

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dietrich Wersich, Ralf Niedmers, Joachim Lenders,  
Dr. Jens Wolf, Thilo Kleibauer (CDU) und Fraktion**

### **Haushaltsplan-Entwurf 2017/2018**

#### **Einzelplan 3.3 Kulturbehörde**

Aufgabenbereich 250 Steuerung und Service

Produktgruppe 250.02 Zentraler Ansatz

Aufgabenbereich 251 Kultur

Produktgruppe 251.01 Theater, Museen, Bibliotheken

Produktgruppe 251.12 Bezirkliche Zuweisung KB

#### **Einzelplan 1.3 Bezirksamt Altona**

Produktgruppe 211.02 Sozialraummanagement

#### **Einzelplan 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Aufgabenbereich 283 Zentrale Finanzen

283.01 Zentrale Ansätze I

**Betr.: Eine wachsende Stadt braucht eine wachsende Kultur – Stadtteilkultur und Geschichtswerkstätten stärken; speziell das Stadtteilhaus Lurup (BÖV 38), Projekt „Louise-Schröder-Schule und die Schlumper“ und Kultur- und Geschichtspfad Othmarschen!**

Gerade die Stadtteilkultur hat als „Kultur vor Ort“ einen besonderen Stellenwert. Bietet sie doch einen niedrighwelligen Zugang zu kulturellen Angeboten und bietet den unterschiedlichsten sozialen und ethnischen Kulturformen einen Ort, an dem sich alle Menschen treffen können. Leider wurde seit 2008 die Rahmenzuweisung Stadtteilkultur nicht weiter erhöht, sodass die Stadtteilkulturzentren unter einem immensen Kostendruck stehen. Gerade der Bezirk Altona hat mit GWA St Pauli, Haus 3 und der Motte quantitativ und qualitativ herausragende Stadtteilkulturzentren, dazu kommt das jüngere Stadtteilhaus Lurup (ehemals BÖV 38). Die drei erstgenannten sind über die Rahmenzuweisungen für Stadtteilkultur der Kulturbehörde an den Bezirk abgesichert. Das Stadtteilhaus Lurup (BÖV 38) wurde in den letzten Jahren im Bezirk zusätzlich zu einer unzureichenden Rahmenzuweisung notdürftig aus den Projektmitteln des Bezirks und dem Quartiersfond finanziert. Insgesamt erhält das BÖV 142.000 Euro, jedoch nur 38.000 Euro aus der Rahmenzuweisung pro Jahr. Diese Querfinanzierungen 2015 und 2016 machen den Abschluss von rechtsverbindlichen Verträgen

unmöglich. Daher benötigt das Stadtteilhaus Lurup insgesamt 104.000 Euro zusätzlich zu den bisher gewährten 38.000 Euro.

Seit 1995 besteht das Kooperationsprojekt „Louise Schroeder Schule und die Schlumper“ in Hamburg-Altona. Anlass für das Projekt war die künstlerische Ausgestaltung des ehemaligen, historischen Schulgebäudes Thedestraße 101. Diese gemeinsam von den Kindern und Schlumpfern im Projektalltag entwickelte und ausgeführte Ausgestaltung wurde 1997 eingeweiht. Um dieses Projekt zu verstetigen und die notwendigen Personalergänzungsmittel bereitzustellen, braucht dieses Projekt 3.000 Euro pro Jahr zusätzlich.

Daneben beantragt das Stadtteilarchiv Ottensen einmalig Mittel in Höhe von 40.000 Euro zweckgebunden für das Projekt eines Kultur- und Geschichtspfades in Othmarschen.

Um auch weiterhin ihre Arbeit leisten zu können, braucht die Stadteilkultur insgesamt eine Erhöhung der Rahmenzuweisung um 1,8 Millionen Euro für bisher nicht ausgeglichene Tarife und weitere 2,1 Millionen Euro für zusätzliche Projekte im Bereich Flüchtlinge und Integration, anstatt der bisher zugestandenen Erhöhungen von 400.000 Euro in 2017 und 800.000 Euro in 2018. Aus der Erhöhung der Transferleistungen in Höhe von 1.800.000 Euro muss dem Stadtteilhaus Lurup (BÖV 38) eine Erhöhung seines Etats um 104.000 Euro zugestanden werden.

#### **Die Bürgerschaft möge beschließen:**

1. Der Ansatz des Kontenbereichs „Kosten für Transferleistungen“ der Produktgruppe 251.12 Bezirkliche Zuweisung Kulturbehörde wird  
im Jahr 2017  
von 6.220.000 Euro  
um 3.500.000 Euro  
auf 9.720.000 Euro  
und im Jahr 2018  
von 6.620.000 Euro  
um 3.100.000 Euro  
auf 9.720.000 Euro  
erhöht.

2. Die haushaltsrechtlichen Regelungen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv werden wie folgt ergänzt:

„Von den „Kosten für Transferleistungen“ der PG 251.12 werden gemäß § 22 LHO aus den zusätzlichen Mitteln für Altona dem Stadtteilhaus Lurup (BÖV 38) pro Jahr 104.000 Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt. Für die Etablierung des Kulturpfades Othmarschen werden aus den zusätzlichen Mitteln für Altona einmalig 40.000 Euro verwendet. Für das Kooperationsprojekt „Louise Schröder Schule – Die Schlumper“ werden aus den zusätzlichen Mitteln für Altona 3.000 Euro pro Jahr verwendet. Außerdem sind 2,1 Millionen Euro für die Finanzierung für die Integration von Flüchtlingen zu verwenden. Dabei werden die Mittel nach einem migrationsorientierten Einwohnerschlüssel an die Bezirke übertragen. Anträge für den Erhalt dieser Mittel sind beim Fachamt Sozialraummanagement des jeweils zuständigen Bezirks zu stellen, der wiederum dem zuständigen Ausschuss der Bezirksversammlung diese zur Genehmigung vorlegt.“

Zur Gegenfinanzierung des Tarifausgleiches für Stadteilkultur sowie der zusätzlichen Projekte aus der Stadteilkultur sowie der Integrationsprojekte in Höhe von 2,1 Millionen Euro wird der Ansatz des Kontenbereichs „Globale Mehrkosten“ der Produktgruppe 283.01 Zentrale Ansätze I (Produkt Zentrale Verstärkung Zuwanderung) im Einzelplan 9.2

für das Jahr 2017  
von 276.870.000 Euro  
um 3.500.000 Euro  
auf 273.370.000 Euro  
und für das Jahr 2018  
von 275.997.000 Euro  
um 3.100.000 Euro  
auf 272.897.000 Euro  
abgesenkt.